

# Unterricht mit Star-Office 7

Teil 1: Technische Vorbereitungen

von Ingo-Rüdiger Peters

Wenn von „Office“ als Software für PCs die Rede ist, wird ohne zu zögern ein Produkt assoziiert, mit dem über 90 Prozent der Arbeitsplatz-Computer ausgerüstet sind: **Microsoft Office**. Kaum jemand nimmt zur Kenntnis, dass es Alternativen gibt, die effektiver, umfangreicher und vielfältiger sind. Im Heft 126 hatten wir die Gelegenheit, unseren Leserinnen und Lesern eine solche Alternative auf einer CD-ROM beizulegen. **StarOffice 7 für Forschung und Lehre** ist kostenfrei, plattformunabhängig und damit für die Bildungslandschaft in idealer Weise geeignet. Wir haben in dem damaligen Heft etliche Vorteile von **StarOffice** dargestellt (vgl. LOG IN Nr. 126, S. 72 f.). Beginnend mit diesem Heft wollen wir darüber hinaus dazu beitragen, dass **StarOffice** auch tatsächlich genutzt wird. Wir wollen in dieses Programmsystem einführen, um alle die Hürden zu minimieren, die den Umgang mit **StarOffice** im Vergleich zu **MS Office** anscheinend so erschweren. Zugleich soll aufgezeigt werden, welche allgemein gültigen informatischen Prinzipien in den unterschiedlichen Office-Programmsystemen wiederzufinden sind, um ein grundlegendes Verständnis der Funktionsweise von Programmen dieser Art zu erzeugen.

## Installation

Bei der Installation von **StarOffice** soll hier davon ausgegangen werden, dass sie unter dem Betriebssystem Windows (2000 oder XP) vorgenommen wird. Unter Linux verläuft die Installation in entsprechender Weise.

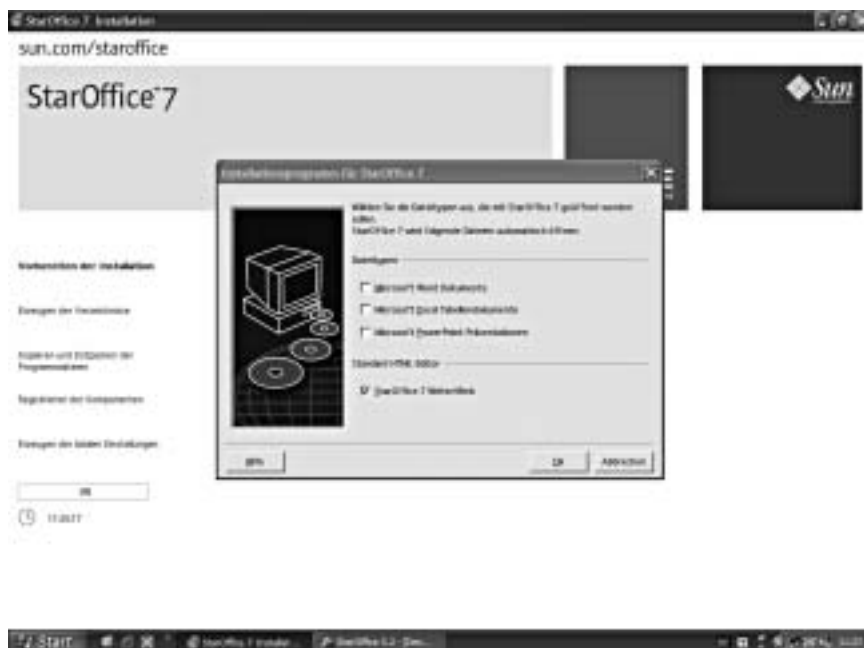
Unabhängig davon, ob Sie bereits **MS Office** oder ein anderes Office-Programm installiert haben oder nicht, kann **StarOffice** stets zusätzlich installiert werden, ohne dass sich die Programme gegenseitig behindern oder beeinträchtigen.

Wird die Installation von der CD aus gestartet, erscheint zuerst ein Ladebalken in der Mitte des Bildschirms und anschließend der Installations-Begrüßungsbildschirm. Nach der Lese-Bestätigung mithilfe der Schaltfläche „Weiter“ erscheint ein Fenster mit „wichtigen Informationen“.

Danach folgt ein Bildschirm mit der Lizenzvereinbarung. Sie muss vollständig durchgelesen (bzw. durchge-scrollt) werden, bis das Häkchen zur Akzeptanz der Lizenzvereinbarung gesetzt werden kann, das dann wiederum die „Weiter“-Schaltfläche aktiviert.

Das nächste Fenster fordert dazu auf, Benutzerdaten einzugeben. Hierbei handelt es sich ausschließlich um Daten, die allein im lokalen Rechner bleiben und dazu dienen, für bestimmte Aktionen – wie z. B. das Schreiben von Briefen – Ihre Daten automatisch bereit zu halten. Die Eingaben können auch übersprungen werden, ohne die Installation zu beeinträchtigen.

Auf dem nächsten Bildschirm kann die Installationsart ausgewählt werden. Die „Standard Installation“ wird



**Bild 1:** Es besteht die Möglichkeit, alle Dateitypen von MS Office vollständig in StarOffice zu integrieren.

empfohlen. Damit werden alle Komponenten und Hilfedateien und eine Auswahl der notwendigen Filter installiert. Eine Nachinstallation von vielleicht später dann doch benötigten Komponenten ist möglich. Dann kann noch das Verzeichnis bestimmt werden, in dem die Programmdateien und alle sonstigen Dateien abgelegt werden sollen; damit sind alle Vorarbeiten für den Start der Installation abgeschlossen.

Wenn Sie nun die Schaltfläche „Installieren“ betätigen, wird der Installationsvorgang von der CD aus gestartet. Der Installationsfortschritt kann verfolgt werden. Im Laufe der automatisch ablaufenden Installation werden zwei Bildschirme zum Ausfüllen präsentiert.

Ehe Sie beim Bildschirm zur Zuordnung der Dateitypen (siehe Bild 1, vorige Seite) Häkchen – oder auch keine – setzen, sollten Sie sich über Ihre künftige Arbeitsweise im Klaren sein. Hier besteht nämlich die Möglichkeit, alle **Microsoft-Office**-Dateien direkt mit **StarOffice** zu verknüpfen, was in der Praxis bedeutet, dass beim Aufruf eines .doc-Dokuments oder einer anderen **Microsoft-Office**-Datei sich sofort das entsprechende Modul von **StarOffice** meldet. Wollen Sie **MS Office** möglichst schnell vergessen, dann aktivieren Sie alle Dateitypen mit einem Häkchen, sonst natürlich nicht. Darüber hinaus kann **StarOffice** auch als HTML-Editor genutzt werden. Wenn Sie keinen anderen HTML-Editor haben, dann lassen Sie auf diesem Bildschirm das bereits vorgegebene Häkchen stehen, ansonsten deaktivieren Sie dieses Feld.

Es folgt nun der nächste Dialog, in dem die JAVA-Laufzeitumgebung ausgewählt werden kann. **StarOffice** gibt die Versionsnummer 1.4.1 vor. Drücken Sie hier auf „OK“. Der Installationsprozess wird abgeschlossen, indem die Dateien registriert und die entsprechenden Einstellungen vorgenommen werden. Wenn Sie nun auf „Fertig“ drücken, steht das Office-Paket zur Anwendung bereit.

Nach dem Abschluss der Programminstallation des Office-Pakets erfolgt noch die zusätzliche Installation einer eingeschränkten Version des ADABAS-Datenbankmoduls. Führen Sie auch hier die angebotenen Anweisungen aus. Damit ist die komplette Installation von **StarOffice** im so genannten Single-User-Modus abgeschlossen.

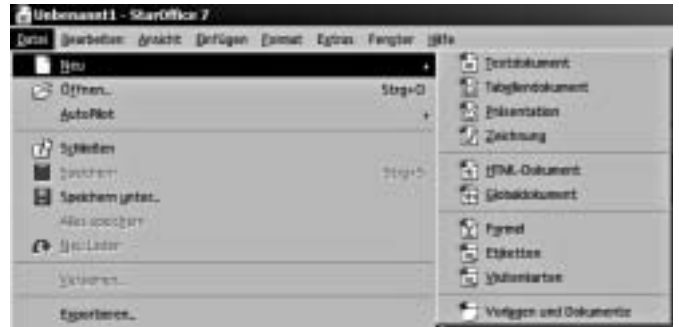
Im Betriebssystem Windows steht nunmehr auf der Taskleiste ein Schnellstart-Knopf zur Verfügung (siehe Bild 2).



**Bild 2:** Startknopf für StarOffice auf der Windows-Taskleiste.



**Bild 3:** Die einzelnen Module von StarOffice werden nach der Standardinstallation hier aufgeführt.



**Bild 4:** Über die Textverarbeitung können auch alle anderen Module von StarOffice erreicht werden.

Wenn dieser Knopf gedrückt wird, stehen alle installierten Module zur Auswahl (siehe Bild 3).

Wenn Sie während der Installation die **StarOffice**-Schaltfläche auf den Desktop kopieren lassen, wird immer zuerst ein Text-Dokument geöffnet, sobald diese Schaltfläche angeklickt wird. Über das Pull-down-Menü „Datei – Neu“ der oberen Menü-Leiste erhalten Sie aber das Angebot aller installierten Module (siehe Bild 4).

**StarOffice** kann auch als Mehrbenutzer- oder Netzwerk-Applikation installiert werden. Diese Installation kann nur vom Systembetreuer (Administrator) vorgenommen werden. Das Installationskript wird mit dem Befehl /setup –net gestartet. Ansonsten verhält sich die Installation ähnlich der des Single-User-Modus. Die Workstation-Installation der Netzwerkteilnehmer erfolgt aus dem Setup-Modul der Serverinstallation.

Nun stehen Ihnen die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten von **StarOffice** zur Verfügung: Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, eine vektororientierte Zeichenumgebung, ein Präsentationsmodul, ein HTML-Editor und ein Formel-Editor können für den Unterricht oder für Ihre individuelle Nutzung entsprechend konfiguriert werden.

Das Argument, dass die Schülerinnen und Schüler bzw. deren Eltern unter Umständen ausschließlich **Microsoft Office** verwenden wollen, wird wirkungslos bleiben. Denn mit **StarOffice** sind sie von der **Microsoft**-Welt nicht ausgeschlossen. Die Standard-Dateien aller Module können auch als Dateien in den fast unzähligen Formaten abgespeichert werden, die sich **Microsoft** inzwischen ausgedacht hat. Der Import bzw. Export der Dateien funktioniert reibungslos.

**StarOffice für Forschung und Lehre** kann auch von den Schülerinnen und Schülern kopiert und auf heimische Rechner kostenfrei und legal übertragen werden!

Nach der Installation haben Sie mit Sicherheit die Erfahrung gemacht, dass keine Datei im Rechner zerstört worden ist oder **StarOffice** gar irgendeinen Schaden auf Ihrem Rechner verursacht hat. Wenn Sie vorhaben, dass Ihre Schüler **StarOffice** auch zu Hause benutzen sollen, machen Sie diese Tatsache den Eltern am besten über ein entsprechendes Anschreiben bekannt. Kompatibilitätsprobleme zwischen **StarOffice** und **Microsoft Office** treten nur bei integrierten Makros auf, da die Makrosprachen zwischen beiden Programmsystemen nicht kompatibel sind.

### Dateiformate von StarOffice

**StarOffice** basiert auf dem XML-Dateiformat. Das Dateiformat XML wurde in LOG IN ausführlich in den Heften 5-6/2000 (Teil 1), Nr. 120 (Teil 2), Nr. 121 (Teil 3) Nr. 122/123 (Teil 4), Nr. 125 (Teil 5) und Nr. 127 (Teil 6 und Schluss) dargestellt. Die Dateiformate in **StarOffice** sind für die wichtigsten Module wie folgt als Dateierweiterung benannt:

Modul	Anwendung	Dateierweiterung
StarWriter	Textverarbeitung	*.sxw
StarCalc	Tabellenkalkulation	*.sxc
StarImpress	Präsentation	*.sxi
StarDraw	Grafik (vektorbasiert)	*.sxd

Die Erweiterungen dienen der besseren Unterscheidung der einzelnen Module. Es handelt sich hierbei um komprimierte XML-Dateien, die mithilfe eines Dekompressionsverfahrens erst entpackt werden müssen, wenn sie in einem fremden Editor geöffnet werden sollen.

Man kann aber auch dauerhaft mit anderen Dateiformaten arbeiten. Als Standard können sogar **Microsoft Office** Dateiformate festgelegt werden. Weiterhin ist es möglich, alle Dokumente im PDF- oder im HTML-Format abzulegen.

Im Vergleich zu **MS Office** bietet **StarOffice** sogar mehr, beispielsweise zusätzlich ein vektororientiertes Zeichenmodul. Ansonsten werden alle normalerweise benötigten Grundfunktionen in beiden Paketen hinreichend berücksichtigt und lassen der Kreativität des Nutzers freien Raum.

Eines ist allerdings klar: **MS Office** ist ein De-facto-Standard geworden, zu dem auch entsprechende Literatur mit einer Fülle an Erfahrungen seitens der Nutzer gehört. Allerdings gilt für **MS Office**, dass eine Kompatibilität mit früheren Versionen nicht immer gegeben ist. Und für Schulen die Hauptsache: Die Anschaffungskosten für legale Lizenzen von **MS Office** für jeden einzelnen Arbeitsplatz sind in das Preis-Leistungs-Verhältnis dieses Software-Pakets einzubeziehen. Für **StarOffice** hingegen gilt, dass das Preis-Leistungs-Verhältnis durch die kostenfreie Beschaffung eindeutig positiv ist. Jetzt fehlt nur noch die Fülle an Erfahrung seitens der Nutzer, mit der **MS Office** bereits „wuchern“ kann. Doch dieser Vorsprung kann eingeholt werden – mit dieser Serie wollen wir einen Beitrag dazu leisten!

## Ausblick

StarWriter, das Textverarbeitungsmodul von **StarOffice** erfüllt fast alle Voraussetzungen für ein komfortables Desktop-Publishing-System (DTP). In der nächsten Folge unseres Streifzuges durch **StarOffice 7** sollen diese Aspekte mit einem Unterrichtsvorschlag verknüpft und ausführlich betrachtet werden.

(wird fortgesetzt)

## StarOffice vs. Microsoft Office

Die Behauptung, dass Software so gut wie nie in ihrem vollen Funktionsumfang genutzt wird, ist statistisch abgesichert. Im Grunde werden mit dem Umfang von 20 Prozent einer Software 80 Prozent aller normalerweise anfallenden Arbeiten erledigt (vgl. Krumbein, 2004, S. 488). Es ist also schon von vornherein davon auszugehen, dass **StarOffice** alle Voraussetzungen erfüllt, um mit jedem anderen Office-Produkt konkurrieren zu können. So sind die Funktionen zwischen **StarOffice** und **MS Office** durchaus identisch. Dass einzelne Funktionen an anderer Stelle in den Menüs aufzufinden sind, dass sie vielleicht auch einmal andere Bezeichnungen tragen, ergibt sich aus den unterschiedlichen Konstruktionsstrategien und Konzeptionen.

Ingo-Rüdiger Peters  
Redaktion LOG IN  
Postfach 33 07 09  
14177 Berlin

E-Mail: [petersir@log-in-verlag.de](mailto:petersir@log-in-verlag.de)

### Literatur und Internetquellen

Krumbein, Th.: OpenOffice.org – Einstieg und Umstieg. Reihe „Galileo Computing“. Bonn: Galileo Press, 2004.

Roth, W.: Anleitungen und FAQs zu **StarOffice 5.2**:  
<http://www.wernerroth.de/staroffice/> [Stand: September 2004]

Unterrichtsmaterial für **StarOffice**:  
<http://www.lern-staroffice.de/servlet/PB/menu/-1/index.html>  
[Stand: September 2004]